

Auerthal-Zeitung.

Allgemeiner Anzeiger für die Stadt Aue, Zelle u. Umgebung.

Ersteinst
Mittwoch, Freitag u. Sonntag.
Abonnementspreis
inkl. der 3 wöchentlichen Beilagen vierteljährlich
mit Briefporto 1 Mk.
durch die Post 1 Mk.

Mit 3 Familienblättern: Frohsinn, Gute Geister, Zeitspiegel.

Verantwortlicher Redakteur: Emil Hegemeister in Aue (Erzgebirge).
Redaktion u. Expedition Aue, Marktstraße.

Insertions
Die einseitige Corruspelle 10 Pf.
amtliche Inserate 25 Pf. die Corruspelle,
Wettmann pro Zeile 20 Pf.
Alle Besondere und Handbriefträger
nehmen Beschlüsse an.

No. 2.

Sonntag, den 3. Januar 1897.

10. Jahrgang.

Bekanntmachung, das Fuhrwesen betr.

Aue. Die in letzter Zeit durch das Stehenlassen von Wagen auf öffentlichen Straßen und Plätzen hiesiger Stadt wiederholt hervorgerufenen Unbehaglichkeiten veranlassen uns, unter Bezugnahme auf die Verordnung des Kgl. Ministeriums des Inneren, die Bezeichnung der Fuhrwerke betr., vom 7. September 1876 hiermit anzuordnen, daß die nach genannter Verordnung vorgeschriebene Bezeichnung, bei den hiesigen Fuhrwerken an der linken Seite des Wagens anzubringen ist. Nach der vorerwähnten Verordnung muß das Schild den Namen und Wohnort oder die Firma des Eigentümers und, falls er mehrere dergleichen Fuhrwerke hat, überdies noch die Nummer des Fuhrwerkes angeben. Diese Angaben sind in deutlicher unverwischbarer Schrift von mindestens 5 cm Höhe an den Wagen selbst oder auf einer fest aufgeschraubten Tafel herzustellen und beständig sichtbar zu erhalten.

Die auf Grund vorstehender Anordnung etwa notwendig werdenden Umänderungen sind spätestens

bis zum 15. Januar 1897

zu bewirken.

Zu widerhandlungen hiergegen werden mit Geldstrafe bis zu 60 Mk. oder mit Haft bis zu 14 Tagen für jeden Fall geahndet.

Gleichzeitig machen wir erneut darauf aufmerksam, daß das Stehenlassen von Wagen auf öffentlichen Plätzen hiesiger Stadt ohne Ausnahme verboten ist und alle Zuwiderhandlungen hiergegen unmissverständlich bestraft werden.

Aue, am 23. Dezember 1896.

Der Rath der Stadt.

Dr. Kreyßmar.

Bekanntmachung, das Treiben von Schweinen betr.

Aue. In Rücksicht auf die Vermehrung der Fälle des Auftretens von Viehschäden wird hiermit das Treiben von Schweinen aller Art zu jeglichem Zwecke auf den öffentlichen Straßen und Plätzen des hiesigen Stadtbezirks verboten. Es sind deshalb in Zukunft alle Transporte von Schweinen mittelst Wagen auszuführen.

Hierbei machen wir auf die Verordnung des Kgl. Ministeriums des Inneren, die Behandlung der Thiere bei Transporten außerhalb der Eisenbahnen betr., vom 4. April 1878 aufmerksam, nach der

1., alle zur Beförderung von Vieh benutzten Wagen genügenden Raum bieten und so eingerichtet sein müssen, daß die Thiere in denselben, ohne sich gegenseitig zu pressen oder zu schädigen, neben einander stehen, auch liegen können und

2., Transportwagen für Kleinvieh (Kälber, Schafe, Ziegen, Schweine) mit so hohen Wandungen versehen sein müssen, daß ein Ueberhängen der Köpfe der Thiere nicht stattfinden kann, sowie, daß Thiere verschiedener Gattungen und Thiere gleicher Gattung, aber von erheblich verschiedener Größe, wenn sie in einem und demselben Wagen transportirt werden, durch feste Scheidewände oder sonstige genügende Vorrichtungen von einander zu trennen sind.

Zu widerhandlungen gegen die vorstehenden Bestimmungen werden mit Geldstrafe bis zu 60 Mk. oder entsprechender Haft geahndet.

Aue, am 22. Dezember 1896.

Der Rath der Stadt.

Dr. Kreyßmar.

Realgymnasium zu Chemnitz.

Die Anmeldungen von Schülern zur Aufnahme in das Realgymnasium für nächste Ostern werden in der Zeit vom 7. bis 17. Januar 1897 Mittwoch und Sonnabend 11—1 Uhr, an den übrigen Wochentagen 11—12 und 3—4 Uhr im Schulgebäude (Reitbahnstraße 30) entgegen genommen.

Persönliche Vorstellung der Schüler ist erwünscht; Vorlegung des Geburts- und des Impfscheines und des letzten Schulzeugnisses ist notwendig.

Aufnahmeprüfung: Montag den 26. April früh 7 Uhr.

Es wird — auch im Interesse der Schüler — gebeten, daß jener Anmeldebtermin innegehalten werde. Andererseits wird einschlägiger Rath gern jeder Zeit erteilt.

Chemnitz, im Dezember 1896.

Rektor Prof. Dr. Pflüger.

Aus dem Auerthal und Umgebung.

Mittheilungen von localem Interesse sind der Redaktion stets willkommen.

Für Unterlassung von Neujahrsgratulationen bez. Erwiderung derselben haben nachgenannte Herren: Kassirer Durthardt, Schornsteinfegermeister Claus, G. Emmerich, Hermann Englein, Drehermeister Moriz Frisch, Privatassistent August Gehler, Stadtrath Gläser, Ziegeleibesitzer Bruno Hänel, Lehrer Artel, Fabrikbesitzer Gustav Hiltmann, Realschullehrer Paul Jochen, Dr. Otto Kallenbera, Schießhauswärter Kimmel, Photograph Kneisel, Bürgermeister Dr. Kreyßmar, Dr. med. Köhler, Fabrikbesitzer Kühnel, Dr. med. Mattbeisius, Familie Mäntler, Fabrikbesitzer Papp, Dr. med. Pilling, Stadtbaumeister Pöschmann, Lehrer G. Rühle, Kgl. Gewerbeinspector Sagaher, Organist Semmler, Lehrer Schlegel, Bäckereifabrikant Spigner, Stadtrath Tauber, Stadtbaumeister assistent Oskar Wieland, Stadtrath E. Becker, Fabrikbesitzer

J. Cahler, Fabrikbesitzer Max Haas, Fabrikbesitzer Ernst Heder, Dr. med. Hofmann, Apotheker Runke, Paul Müller, Restaurateur Heinrich Rehlhorn, Fabrikbesitzer Albin Bauer, Stuhlfabrikant Christian Becker, Beiträge zu dem Fonds für Errichtung eines Bürgerheims und einer Kleinkinderbewahranstalt gezahlt, worüber der Stadtrath im Amtsblatte Mitteilung veröffentlicht.

In Zelle haben nachgenannte Herren für Unterlassung der Neujahrsgratulationen Beiträge zur Armenkasse gezahlt: Kaufmann und Eisenhändler Albert Baumann, Kaufmann Max Eschenbach, Kaufmann Oskar Frommhold, Lederhändler und Drechsler Richard Georgi, Handelsmühlenbesitzer und Friedensrichter J. Pfister, Kaufmann Paul Leonhardt, Buchhalter Walter Marx, Gemeindevorstand Markert, Tapezierer- und Sattlermeister Max Sties, Privatier Heinrich Voigtmann und Hotelier Edmund Wehrmann.

Defensivische Sitzung des Bezirksausschusses zu Schwarzenberg Sonnabend, den 9. Januar 1897, von Nachmittags

Ruß- und Brennholz-Auction auf Pfannenstieler Revier.

Im Rathskeller in Aue sollen Donnerstag den 7. Januar 1897 von vorm. 11 Uhr an

folgende von Einzelhölzern in den Abtheilungen 3, — 9, 11 und 18 aufbereitete Rußhölzer, und zwar:

848 weiche Stämme von 10.—15. cm. Mittenstärke,	
108 " " " 16.—22. " "	
10 " " " 23.—29. " "	
1 " " " 30 " "	
5 " Klyger " 8.—15. " Oberstärke.	
14 " " " 16.—22. " "	
9 " " " 23.—29. " "	
7 " " " 30.—36. " "	
2 " " " 37.—43. " "	
85 " Stangen. " 10.—12. " Unterstärke	
90 " " " 13.—15. " "	

und von Nachmittags 2 Uhr an die folgenden Brennholz:

3 Km. weiche Brennweite,	
33 " " Brennrollen,	
35 " " Keste und	
3,00 Mähdt. weiches Reisig	

gegen Baarzahlung und unter den vor der Auction bekannt zu machenden Bedingungen versteigert werden.

Fürstlich Sächsburgische Forstverwaltung Pfannenstiel.

Stadtverordnetenwahl Aue.

Mit Ende des Jahres 1896 scheiden die Herren Stadtverordneten

1. Tuchhändler Julius Trommler,
 2. Fabrikant Gustav Hiltmann,
 3. Fabrikant Emil Sutschereuter,
 4. Fabrikant Johannes Cahler,
 5. Bäckermeister Hermann Weiß,
 6. Geschäftsreisender Albert Fischer,
- aus der Reihe der Anfassigen,
7. Privatmann Carl August Wildner,
 8. Fabrikant Ernst Wellner,
 9. Kaufmann Paul Kehler,
 10. Kaufmann Bernhard Bahlig,

aus der Reihe der Unanfassigen, aus dem Stadtverordneten-Collegium aus, sind aber bis auf die Herren Wellner und Wildner, welche erklärt haben, eine Wiederwahl aus Geschäfts- bez. Gesundheitsrücksichten nicht annehmen wollen; sämtlich wieder wählbar. Ferner ist nach dem für die Vereinigung der beiden politischen Gemeinden Aue und Zelle aufgestellten Verzeichnisse, sobald dieses die ministerielle Genehmigung erhalten hat, aus dem Bezirke der Stadt Aue ein weiterer, 7. Stadtverordneter aus der Reihe der Anfassigen zu wählen. Es gilt derjenige als für diese Stelle gewählt, der bei der für 9. Januar 1897 ausgeschrieben Wahlhandlung an 7. Stelle als Anfassiger die meisten Stimmen auf sich vereinigt. Derselbe hat jedoch erst nach erfolgter Vereinigung dem Stadtverordneten Collegium beizutreten. Zur Vornahme der Neuwahl von 7 anfassigen und 4 unanfassigen Stadtverordneten wird daher als Wahltermin

Sonnabend, der 9. Januar 1897

anberaumt.

Die stimmberechtigten Bürger hiesiger Stadt werden aufgefordert, am genannten Tage in der Zeit von Vormittags 9 bis Mittags 1 Uhr ihre Stimmzettel im Sitzungssaale der Stadtverordneten (Bürgerschule, Schwarzenbergerstraße 10) persönlich vor dem Wahlausschusse abzugeben.

Aue, den 30. Dezember 1896.

Der Rath der Stadt.

Dr. Kreyßmar.

Kühn.

Meteorologisches.

Barometerstand am	Januar.	Wetterkonditionen auf der König-
Früh 8 Uhr.	— —	Albert-Brücke.
Sehr trocken 750		750 Temperatur u. Celsius
Behänd. schön 740		am 1. Jan. + 3°
Schön Wetter 740		" 2. " + 1,5°
Beräberlich 730		" 3. " + 1,5°
Regen (Wind) 720		" 4. " + 1,5°
Sonnig 710		" 5. " + 1,5°